



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat Dresden

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 4882699  
Fax: 0351 4883026  
gruene-fraktion@dresden.de  
www.gruene-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0876/14  
Datum: 31.03.2014

## **A N T R A G**

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

### **Gegenstand:**

„Karlsbrücke,, für Dresden - Verkehrsberuhigung Augustusbrücke und Sophienstraße

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. alle notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um die Augustusbrücke ab 2014 in den Monaten Juni, Juli und August an Wochenenden sowie während der Sommerschulferien durchgehend für den Kfz-Verkehr zu sperren. Dabei sind der durchgängige Straßenbahnbetrieb und die Benutzung der Brücke für Sicherheitstransporte wie Krankenwagen, Feuerwehr etc. sowie Taxen sicherzustellen.
2. unter Maßgabe der im Punkt 1 beschriebenen Rahmenbedingungen ein Konzept für eine stärkere touristische und kulturelle Nutzung der Augustusbrücke zu erarbeiten, dabei die Händler und Gewerbetreibenden im Umfeld der Augustusbrücke, insbesondere auf der Haupt- und Königstraße frühzeitig einzubeziehen und dem Stadtrat bis zum 31. Dezember 2014 zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. die grundhafte Instandsetzung der Augustusbrücke (Vorlage 2710/14) unter der Maßgabe weiter zu planen, dass diese zukünftig grundsätzlich nur noch dem Umweltverbund (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) zur Verfügung steht. Dabei ist die Anbindung des Radverkehrs an den Elberadweg zu verbessern. Ferner ist die Notwendigkeit der durchgängigen Befahrbarkeit der Brücke für Sicherheitstransporte wie Krankenwagen, Feuerwehr und Taxen etc. sowie eine Befahrbarkeit im Notfall (bspw. Sperrung einer anderen Brücke) sicherzustellen.
4. alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten, um die Sophienstraße gemäß dem vom Stadtrat beschlossenen Konzept „Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Dresdner Innenstadt“ für den Kfz-Durchgangs-Verkehr zu sperren. Dabei sind die Erreichbarkeit des Taschenberges und der Kleinen Brüdergasse sowie die Andienung anliegender Einrichtungen für Lieferverkehr und Taxen zu gewährleisten.

## **Beratungsfolge**

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Ortsbeirat Neustadt		öffentlich	beratend
Ortsbeirat Altstadt		öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Wirtschaftsförderung		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

## **Begründung:**

Die Augustusbrücke ist die schönste der Dresdner Brücken. Sie verbindet die historische Altstadt mit der Neustädter Flaniermeile. Auf der Brücke fehlt oft die Ruhe zur Betrachtung des berühmten Altstädter Panoramas mit Brühlscher Terrasse, Hofkirche und Semperoper und der weitläufigen Elbwiesenlandschaft auf der Neustädter Seite: Fußgänger drängen sich auf den Gehwegen und müssen auf vorbeifahrende Autos sowie Radfahrer, die aufgrund des Autoverkehrs und des schlechten Zustandes der Fahrbahnoberfläche den Gehweg nutzen, achten.

Das touristische und kulturelle Potenzial der Augustusbrücke, als Abschnitt der beliebten fußläufigen Verbindung vom Hauptbahnhof über die Prager Straße, Schlossstraße, Hauptstraße bis hin zum Albertplatz, wird bisher wenig genutzt. Eine nicht unwesentliche Ausnahme ist dabei das Dresdner Stadtfest, welches die Augustusbrücke ins Veranstaltungskonzept integriert hat. Das Beispiel der Prager Karlsbrücke zeigt, welche Möglichkeiten bestehen, einen touristischen Anziehungspunkt zu schaffen.

Die Kulturstadt Dresden hat in den Bereichen Kleinkunst im öffentlichen Raum und Straßenkultur noch wenig zu bieten. Die Attraktivität der Dresdner Innenstadt könnte mit der Förderung von Kunst und Kultur im öffentlichen Raum erhöht werden. Dadurch sollen auch mehr Besucherströme von der Altstädter Seite in das Neustädter Barockviertel um die Haupt- und Königstraße gelenkt werden, um dort die wirtschaftliche Entwicklung des Handels zu befördern. Aus diesem Grund und zur Wahrung ihrer Interessen sollen die Händler und Gewerbetreibenden frühzeitig und intensiv in die Planungen der Stadt einbezogen werden.

Deshalb soll ein Konzept für eine stärkere touristische und kulturelle Nutzung der Augustusbrücke erarbeitet werden. Denkbar wäre, neben dem Dresdner Stadtfest über die gesamten Sommermonate weitere kulturelle Veranstaltungen auf der Brücke durchzuführen, die Brücke könnte Raum für Straßenmusiker und -maler, wechselnde Skulpturenausstellungen und in begrenzter Form auch hochwertigen Handel bieten.

Der Stadtrat hat das Konzept „Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Dresdner Innenstadt“ mit der Zielstellung beschlossen, den Durchgangsverkehr zukünftig bestmöglich aus dem (historischen) Altstadtkern fernzuhalten werden. Ziel der verkehrsberuhigten Innenstadt soll die Erhöhung des Erlebniswertes des Kernbereiches des Stadtzentrums als Marktplatz der Stadt durch die Schaffung eines fußgängerfreundlichen Einkaufs- und Flanierbereiches sein.

Die Augustusbrücke spielt für den Fahrzeugverkehr in Dresden eine untergeordnete Rolle. Die Verkehrsbelegung ist in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen. Betrug das durchschnittliche Verkehrsaufkommen pro Tag 1998 noch 14.400 Kfz/24h, waren es 2011 nur noch durchschnittlich 8.800 Kfz/24h. Die Verkehrsprognose 2025 geht von 8.000 Kfz auf der Augustusbrücke aus.

Die PTV Planung Transport Verkehr AG Dresden hat im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden die möglichen Auswirkungen einer Sperrung der Augustusbrücke untersucht. Im Bericht zur Verkehrsuntersuchung wird durch die Stadtverwaltung festgestellt, *„...dass die Folgen einer Sperrung der Augustusbrücke für den motorisierten Individualverkehr sich nur kleinstäumig auf den Stadtzentrumsbereich auswirken würden und die Verkehrsverlagerungen offensichtlich ohne gravierende Einschritte für den Verkehrsablauf blieben. Im Schatten der Sperrung kommt es auch im Zuge der Sophienstraße zu starken Entlastungen.“*

Im Konzept „Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Dresdner Innenstadt“ wurde bereits darauf verwiesen, dass eine weitgehende Verkehrsberuhigung der Sophienstraße im Interesse der Touristenströme wünschenswert sei. Daher wird auch von Seiten der Stadtverwaltung empfohlen, diese mittels Verkehrsmodell berechneten Ergebnisse auf ihre Praxistauglichkeit zu überprüfen und dazu in den Sommermonaten eine zeitlich befristete Sperrung der Augustusbrücke für den motorisierten Individualverkehr anzuordnen und dabei auch die Sophienstraße einzubeziehen. Die vorgeschlagene Sperrung an Wochenenden und in den Sommerferien berücksichtigt, dass an Wochenende und in den Schulferien ein deutlich geringeres Verkehrsaufkommen im gesamten Straßennetz der Landeshauptstadt Dresden zu verzeichnen ist.

Die beschriebene geringe Bedeutung für den Kfz-Verkehr einerseits und die hohe Bedeutung für den Umweltverbund (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) andererseits sind bei der grundhaften Instandsetzung planerisch zu berücksichtigen. Wenn der Kfz-Verkehr bei der Sanierungsplanung nicht mehr berücksichtigt werden muss, ergeben sich zusätzliche Freiräume zur Verbesserung der Bedingungen für den Umweltverbund. Das betrifft vor allem den Altstädter Brückenkopf und den Neustädter Markt. Bei Sperrung der Augustusbrücke für den Kfz-Verkehr sind beispielsweise die bisher vorhandenen Abbiegespuren für den Kfz-Verkehr am Neustädter Markt (sowohl auf der Brücke als auch in den Zufahrten der Großen Meißner Straße und der Köpckestraße) nicht mehr notwendig. Damit die vorhandenen Freiräume durch weniger Kfz-Verkehr optimal genutzt werden können, sind diese bei der Sanierungsplanung der Augustusbrücke einzubeziehen. Ebenfalls ist bei der Sanierung der Brücke die Anbindung des Radverkehrs an den Elberadweg zu verbessern. Bisher existiert nur eine schmale direkte Anbindung zum Elberadweg am Blockhaus.

Thomas Löser  
Fraktionsvorsitzender